

# Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	13
<b>1. Einleitung</b>	15
<b>2. Ausgangslage und Forschungsstand</b>	23
2.1 Soziale Teilhabe und Selbstbestimmung Älterer	23
2.2 Begriffliche und theoretische Bestimmung zivilgesellschaftlichen Engagements	32
2.3 Covid-19-Pandemie: Transformationen im Forschungsfeld	37
2.4 Zivilgesellschaftliches Engagement zur Unterstützung der sozialen Teilhabe Älterer	42
<b>3. Theoretische Zugänge</b>	47
3.1 Das Forschungsprogramm der sozialräumlichen Nutzer:innenforschung	47
3.2 Nutzen als zentrale Kategorie	51
3.2.1 Der Nutzen von Angeboten Sozialer Arbeit	52
3.2.2 Nutzen als Gebrauchswertthaltigkeit sozialer Dienstleistungen aus Sicht der Inanspruchnehmenden	53
3.2.3 Der Nutzen im Projektkontext	54
3.3 Die Bedeutung des (hybriden) Sozialraums	55
3.3.1 Der Begriff des (Sozial-)Raums	56
3.3.2 Die Rolle Sozialer Arbeit im Sozialraum	59
3.3.3 Die Bedeutung des Sozialraums im Projektkontext	61
<b>4. Empirische Zugänge</b>	65
4.1 Fragestellungen	66
4.2 Feldzugang und Auswahl der Zielgebiete	68
4.2.1 Standort Lövenich/Weiden/Widdersdorf	70

4.2.2 Standort Höhenberg/Vingst	71
4.2.3 Standort Rund um den Ebertplatz	71
4.2.4 Standort Deutz/Poll	71
4.2.5 Zusammenfassung der Auswahl	72
<b>4.3 Forschungsdesign</b>	<b>73</b>
4.3.1 Multiperspektivität	74
4.3.2 Qualitative Zugänge	75
4.3.3 Quantitative Zugänge	77
4.3.4 Kommunikative Validierung	78
<b>5. Darstellung der empirischen Ergebnisse</b>	<b>81</b>
5.1 Nutzungsanlässe, Nutzen und Barrieren der Nutzer:innen	81
5.1.1 Ergebnisse der Basiserhebung	81
5.1.2 Ergebnisse der Coronahilfen-Erhebung	88
5.1.3 Zusammenfassung	93
5.2 Nutzungsanlässe, Nutzen und Barrieren der Engagierten	95
5.2.1 Ergebnisse der Basiserhebung	96
5.2.2 Ergebnisse der Coronahilfen-Erhebung	107
5.2.3 Zusammenfassung	116
5.3 Nutzungsanlässe, Nutzen und Barrieren aus der Perspektive der involvierten hauptamtlichen Fachkräfte	118
5.3.1 Ergebnisse der Basiserhebung	119
5.3.2 Ergebnisse der Coronahilfen-Erhebung	122
5.3.3 Zusammenfassung	125
5.4 Ergebnisse der kollegialen Validierungen	126
5.4.1 Austauschtreffen	126
5.4.2 Kommentierungen	131

<i>Inhalt</i>	11
<b>6. Einblicke in die Praxis – Evaluation der Projektideen</b>	137
6.1 Evaluation der praktischen Projektideen	137
6.1.1 Digitalisierung und Flexibilität	137
6.1.2 Präsenz im digitalen Raum	138
6.1.3 Neue digitale Teilhabemöglichkeit	140
6.1.4 Flexibles Engagement in kooperativer Umsetzung	141
6.1.5 Selbstinitiierte Projektideen Engagierter	143
6.1.6 Sozialräumliche Vernetzung und Öffnung	145
6.1.7 Evaluationen weiterer Projektideen	146
6.2 Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse	147
<b>7. Das Modellkonzept für Zivilgesellschaftliches Engagement mit Zukunft: Arbeit an der Teilhabe Älterer und Engagierter</b>	149
7.1 Ein Spannungsfeld: Verlässlichkeit und (zeitliche) Flexibilität	150
7.2 Die Relevanz von Subjektorientierung: Bedarfsorientierung und Partizipation	156
7.3 Erweiterung von Zugängen: Vernetzung im (hybriden) Sozialraum	160
7.4 Öffnung und Interessensvertretung: Verknüpfung mit hauptamtlichen Strukturen	166
<b>8. Fazit</b>	171
<b>Literatur</b>	173
<b>Anhang</b>	187
<b>Autorinnen und Herausgeber</b>	213